<u>DIE MEISTER DER REALITÄ,,T</u> Bļcher

Eingetragen von:

Geschrieben am: 10.09.2011 06:50:00

In seinem erstmals 1995 veröffentlichten Buch "Daimonic Reality - A field Guide to the Otherword―beschreibt Patrick Harpur die Ursache der Phänomene, ohne sie in Definitionen zu quetschen....

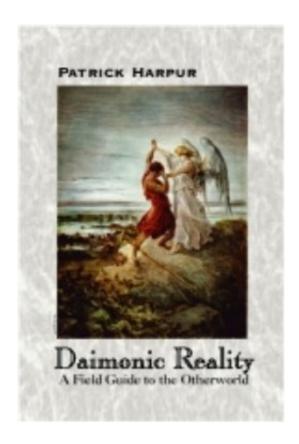
Daimon oder Dämon bedeutete ursprünglich "übersinnlich― - über unsere Sinne hinausgehend -, und "andersweltlich― und beschreibt einen Genius, eine geistige Macht. Der traditionelle Glauben an göttliche und unsterbliche Wesen war durch Ehrfurcht geprägt, Unterwürfigkeit, und Angst, denn diesen Wesenheiten, die so wie die modernen Aliens oft als Gestaltenwandler auftreten ist es möglich, Menschen sogar einzunehmen. So kam es durch das Christentum zur ausschlieÃÿlich teuflischen Besetzung des Wortes "Dämon―.

 $W\tilde{A}$ μ nrend die meisten Menschen sich zumindest vorstellen $\kappa\tilde{A}$ μ nnen , dass es auf anderen Planeten intelligentes Leben gibt - manche sogar annehmen, diese Wesen seien $I\tilde{A}$ μ ngst hier oder kreisen in au \tilde{A} \tilde{Y} erirdischen Raumschiffen \tilde{A} μ ber unseren \tilde{A} μ pfen- beschreibt Harpur eine Alternative, die dem Menschen eigentlich schon immer bekannt war, aber heute offenbar wieder ganz neu begriffen werden muss:

Eine dämonische Wirklichkeit unter uns, die ungern beachtet wird, da sie - im Gegensatz zur ET Theorie - weder wissenschaftlich nachvollzogen, bewiesen oder bekämpft werden kann. Die Parallelen zu alten Naturglauben sind nicht nur erdrückend, - die Fälle sind identisch und unterliegen der jeweiligen, zeitgemäßen Deutung.

Nicht gerade eine vĶllig neue Erkenntnis, und viele Forscher beschĤftigen sich inzwischen mit der MĶglichkeit der Existenz einer vĶllig anderen als der uns bekannten RealitĤt. Aber Harpur zeigt klar, dass wir eigentlich nicht schlauer geworden sind, sondern ganz im Gegenteil. Unser Drang, die sichtbare und die unsichtbare Welt sowie unser Leben einem von Menschen erdachten und als folgerichtig und logisch befundenen System unterzuordnen, schlĤgt fehl.

Harpur versucht die Verbindung darzustellen, die aus der Mitte der SchĶpfung bis sowohl in den menschlichen Geist als auch in die dĤmonische RealitĤt der Anderwelt reicht, und das macht er gut.



Ufos, Feenlichter, Hexenflüge, Abductions, Biester (schwarze Hunde, Seemonster, Bigfoot, Mothman, Riesenkatzen...), Geisterscheinungen, Kornkreise, Greys usw.. Harpur ordnet die alten und neu-alten Phänomene unserer Welt anhand vieler Beispiele einer übergeordneten, natürlichen Seele zu, und damit werden unsere Para-Probleme zu einem natürlichen Bestandteil unserer Welt.

Im weitesten Sinne sind moderne, rationale Erklärungen so gesehen ein Fluch. "Ein wundervolles Buch, unterhaltsam, aufrüttelnd und voll intelligenter Beobachtungsgabe― urteilte die Sunday Time und die Daily Mail sagte: "Mutig und provokant - dem Himmel sei Dank, dafür dass Menschen wie Harpur unsere Sinne für Wunder erneuern.― Ich sage:

Wir werden nicht gerettet (wovor eigentlich). Wir werden nicht zur Venus und nicht zu den Plejarden fliegen. Und wir werden auch niemals gebeten werden, der Galaktischen Föderation beizutreten. Es gibt keine ausserirdischen Kreaturen die unseren Planeten anfliegen und uns für Zuchtexperimente nutzen. Wir sind weder die Krone der Schöpfung, noch technische Genies, auch dann nicht, wenn unsere kollektive Erblindung dazu geführt hat, alles mithilfe unserer Wissenschaft erklären zu wollen. Wir sind nicht, wer wir gerne wären.

Hinter unserem blanken Alltags-Nichts, und dem täglich gelebten Selbstbetrug, schlummert die Seele der Natur, und wer bereit ist, sich für alternative Ufo- und Phänomene- Theorien zu öffnen, wer erkannt hat, dass Ufoforschung vor allem Menschen- und Seelenforschung ist, - auch wenn dabei so mancher Traum von dem unendlich Guten zerstört wird - der sollte sich dieses Buch (das leider nur in Englischer Sprache erhältlich ist -) über Paranormales nicht entgehen lassen.

Corinna, 2007